

Geberit Gruppe 2012

Halbjahresbericht

Umsatz

+6,5%

Währungsbereinigtes Umsatzwachstum

Gewinn je Aktie

+5,4%

Wachstum beim Gewinn je Aktie

Operativer Cashflow (EBITDA in CHF Mio.)

301,8

+1,9% im Vorjahresvergleich

Finanzsituation

63,7%

Eigenkapitalquote (Ende 2011: 66,9%)

Kennzahlen zum 1. Halbjahr 2012

MCHF

Umsatz	1 142,9
Veränderung in %	2,2
Operativer Cashflow (EBITDA)	301,8
Veränderung in %	1,9
Marge in %	26,4
Betriebsergebnis (EBIT)	262,9
Veränderung in %	3,1
Marge in %	23,0
Nettoergebnis	226,0
Veränderung in %	2,6
Marge in %	19,8
Free Cashflow	142,3
Veränderung in %	-9,9
Gewinn je Aktie (CHF)	5.89
Veränderung in %	5,4
Liquide Mittel minus Schulden	276,0
Gearing in %	-21,2
Eigenkapital	1 301,0
Eigenkapitalquote in %	63,7
Stand Beschäftigte	6 183

Das Wesentliche im ersten Halbjahr 2012

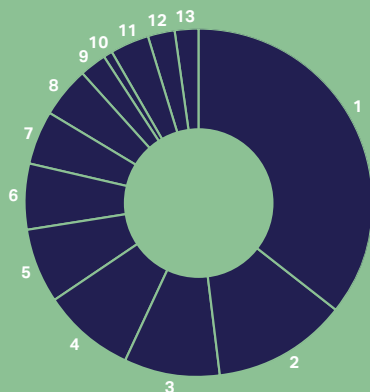
- Umsatzwachstum deutlich über der Marktentwicklung
- Operative Margen trotz erheblichen Investitionen in das organische Wachstum auf hohem Niveau
- Nettoergebnis und Gewinn je Aktie gesteigert
- Einfluss des starken Schweizer Frankens weiterhin erheblich: rund CHF 50 Mio. weniger Umsatz und rund CHF 15 Mio. Reduktion der operativen Ergebnisse
- Aktienrückkaufprogramm im Plan
- Erfolgreiches Insourcing der Dusch-WC-Produktion

Ausblick

- Positiver Ausblick trotz schwierigem Umfeld: währungsberinigtes Umsatzwachstum im Rahmen der mittelfristigen Zielsetzungen und operative Margen am oberen Ende des mittelfristigen Zielkorridors

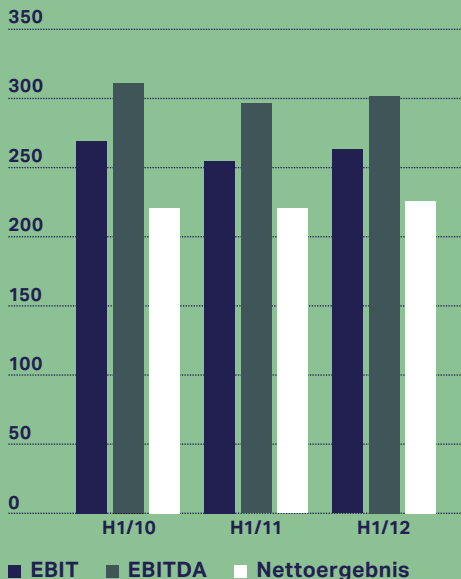
Auf einen Blick

Umsatz 1. Halbjahr 2012
nach Märkten/Regionen

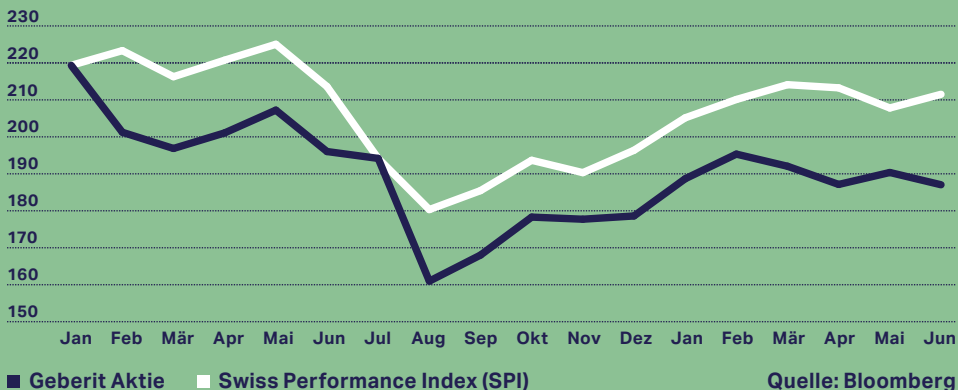


1 Deutschland (35,8%) 2 Schweiz (12,3%)
3 Italien (9,1%) 4 Benelux (8,6%) 5 Zentral-/
Osteuropa (6,7%) 6 Österreich (6,3%)
7 Nordische Länder (4,9%) 8 Frankreich (4,7%)
9 Grossbritannien/Irland (2,6%) 10 Iberische
Halbinsel (0,7%) 11 Amerika (3,7%) 12 Fernost/
Pazifik (2,6%) 13 Nahost/Afrika (2,0%)

EBIT, EBITDA, Nettoergebnis
1. Halbjahr 2010–2012 (in Mio. CHF)



Aktienkursentwicklung 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2012



Quelle: Bloomberg

An unsere Aktionäre

Die Geberit Gruppe blickt trotz anspruchsvollem Umfeld auf ein überzeugendes erstes Halbjahr 2012 zurück. Das gesunde Umsatzwachstum trug dazu bei, dass sich die Ergebnisse trotz erheblichen Investitionen in das organische Wachstum leicht über dem Vorjahresniveau bewegten. Der Umsatz stieg um 6,5% in lokalen Währungen oder 2,2% in Schweizer Franken und erreichte CHF 1 142,9 Mio. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 3,1% auf CHF 262,9 Mio., das Nettoergebnis um 2,6% auf CHF 226,0 Mio. zu. Die Unternehmensleitung erwartet für das Geschäftsjahr 2012 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum im Rahmen der mittelfristigen Zielsetzungen und operative Margen am oberen Ende des mittelfristigen Zielkorridors.

Konsolidierter Umsatz

Der Umsatz der Geberit Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2012 CHF 1 142,9 Mio. im Vergleich zu CHF 1 118,6 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer währungsbereinigten Zunahme von 6,5%. Aufgrund von Währungsverlusten in Höhe von rund CHF 50 Mio. fiel der Anstieg in Schweizer Franken mit 2,2% deutlich tiefer aus.

Die erfreuliche Tendenz bei der quartalsbezogenen Umsatzentwicklung in lokalen Währungen hielt an. Nach einem Wachstum von 6,6% im ersten Quartal wuchs die Gruppe im zweiten Quartal mit 6,4% wiederum über den eigenen mittelfristigen Wachstumszielen von vier bis sechs Prozent.

Umsatz nach Märkten und Produktbereichen

In Europa resultierte gesamthaft eine währungsbereinigte Umsatzzunahme von 6,7%. Auffallend waren dabei die stark divergierenden Entwicklungen in den einzelnen Märkten. In lokalen Währungen zweistellig wuchsen die Nordischen Länder (+18,5%), Zentral-/Osteuropa (+17,3%), Frankreich (+13,8%), Deutschland (+12,9%), Grossbritannien/Irland (+12,3%) und Österreich (+11,8%). Ebenfalls zulegen konnten die Benelux-Staaten (+6,3%). Dagegen mussten Italien (-7,2%), die Schweiz – bedingt durch deutliche Preisreduktionen im Vorjahr als Folge des starken Schweizer Frankens – mit -10,1% sowie die Iberische Halbinsel (-20,0%) deutliche Umsatzeinbussen hinnehmen. Umsatzzunahmen konnten in den übrigen Regionen der Geberit Gruppe verzeichnet werden: Amerika (+4,0%), Nahost/Afrika (+4,8%) und Fernost/Pazifik (+4,8%).

Bei den Produktbereichen wuchsen die Sanitärsysteme in lokalen Währungen im ersten Halbjahr mit +6,7% (in Schweizer Franken: +2,4%) erstmals seit mehreren Quartalen wieder stärker als die Rohrleitungssysteme mit +6,2% (in Schweizer Franken: +1,8%).

Ertragslage

Die Ergebnisse bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres; dies, obwohl der starke Schweizer Franken bei den operativen Ergebnissen wiederum mit rund CHF 15 Mio. negativ zu Buche schlug. Die operativen Margen waren durch gestiegene Kundenboni, Personalaufwendungen und Energiekosten sowie durch die gegen Ende des Vorjahres erfolgten deutlichen Preisreduktionen in der Schweiz belastet. Der erhöhte Personalaufwand erklärt sich durch den Anstieg beim

Personalbestand als Folge von laufenden organischen Wachstumsinitiativen, neugeschaffenen Arbeitsplätzen zur Eigenfertigung des Dusch-WCs und eines Kapazitätsaufbaus zur Bewältigung des Umsatzwachstums bei den Produktionswerken sowie aufgrund von Gehaltserhöhungen. Margenstützend wirkten sich die Stabilisierung beim Materialaufwand sowie die Auswirkungen des Insourcing der Dusch-WC-Produktion mit dem neuen Werk in Rapperswil-Jona (CH) aus. Der operative Cashflow (EBITDA) erhöhte sich um 1,9% auf CHF 301,8 Mio. bei einer EBITDA-Marge von 26,4% (Vorjahr 26,5%). Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 3,1% auf CHF 262,9 Mio. zu, was einer EBIT-Marge von 23,0% (Vorjahr 22,8%) entspricht. Das Nettoergebnis erhöhte sich trotz einer im Vorjahresvergleich leicht erhöhten Steuerrate um 2,6% auf CHF 226,0 Mio. Die Umsatzrendite erreichte 19,8% (Vorjahr 19,7%). Der Gewinn je Aktie stieg um 5,4% auf CHF 5.89 (Vorjahr CHF 5.59).

Während der Netto-Cashflow über dem Vorjahr lag, führte ein mit der Umsatzzunahme verbundener Anstieg des Nettoumlaufvermögens zu einer Abnahme des Free Cashflows um 9,9% auf CHF 142,3 Mio.

Finanzsituation

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe präsentierte sich nach wie vor sehr solide. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich gegenüber dem Jahresende 2011 von 66,9% auf 63,7%. Der Nettocash-Betrag (liquide Mittel minus Schulden) verringerte sich plangemäss nach der Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von CHF 241,7 Mio. im April von CHF 466,4 Mio. per Ende 2011 auf CHF 276,0 Mio.

Der Verwaltungsrat der Geberit AG beschloss im Januar 2011, in den Jahren 2011 und 2012 ein Aktienrückkauf-Programm durchzuführen. Auf einer separaten Handelslinie werden unter Abzug der Verrechnungssteuer Aktien im Gesamtbetrag von maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals zurückgekauft und mittels Kapitalherabsetzung vernichtet. Bis zum 30. Juni 2012 wurden 1 493 500 Aktien, entsprechend 72,9% des gesamten Programms, zu einem Betrag von CHF 280,9 Mio. erworben. Das voraussichtliche Rückkaufsvolumen beträgt rund CHF 390 Mio. Die Generalversammlung vom 4. April 2012 stimmte einer Kapitalherabsetzung in Höhe der im Rahmen des vorerwähnten Aktienrückkaufprogramms im Jahr 2011 zurückgekauften Aktien zu. Die Kapitalherabsetzung wurde nach Ablauf einer Frist von zwei Monaten und nach dreimaligem Schuldenruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt per 29. Juni 2012 umgesetzt. Der im Handelsregister eingetragene Aktienbestand beträgt neu 38 821 005.

Die Generalversammlung stimmte zudem einer gegenüber dem Vorjahr um 5,0% auf CHF 6.30 erhöhten Ausschüttung zu (2011: Ausschüttung von CHF 6.00). Damit wurde die aktionärsfreundliche Ausschüttungspolitik fortgesetzt. Die Auszahlung erfolgte am 13. April 2012 steuerfrei aus den Reserven aus Kapitaleinlagen. Die Ausschüttungsquote von 63,7% des Nettoergebnisses liegt im oberen Bereich der Veranlassung der Neubeurteilung der Verwendung der liquiden Mittel Anfang 2011 durch den Verwaltungsrat erhöhten Bandbreite von 50 bis 70 Prozent.

Personalbestand

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende Juni 2012 weltweit 6 183 Mitarbeitende. Das waren 179 Personen oder 3,0% mehr als Ende 2011. Die Zunahme ist zur Hauptsache auf die – teilweise befristete – Anpassung der Kapazitäten in den Produktionswerken aufgrund des Volumenwachstums, auf fokussierte organische Wachstumsinitiativen in einzelnen Märkten sowie auf die Auswirkungen der Umsetzung der letzten Schritte zum Aufbau einer eigenen Produktion für das bis anhin fremdgefertigte Dusch-WC AquaClean zurückzuführen.

Investitionen in Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 wurden CHF 29,0 Mio. (Vorjahr CHF 29,7 Mio.) in Sachanlagen investiert. Der Hauptteil der Investitionen floss in den Maschinenpark, in Um- und Neubauprojekte von Gebäuden und in die Anschaffung von Werkzeugen und Formen für neue Produkte.

F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) stieg um 7,9% auf CHF 24,7 Mio. an. Dies entspricht 2,2% des Umsatzes (Vorjahr 2,1%).

Wiederwahlen/Mutationen im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung erteilten die Aktionäre den Mitgliedern des Verwaltungsrats für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung und bestätigten Susanne Ruoff als Verwaltungsratsmitglied. Für die altershalber ausscheidenden Randolf Hanslin und Robert Heberlein wurden neu Jeff Song und Jørgen Tang-Jensen in den Verwaltungsrat gewählt.

Die Konstituierung im Nachgang zur Versammlung ergab folgende Zusammensetzung der Ausschüsse:

- Revisionsausschuss: Hartmut Reuter (Vorsitz), Robert F. Spoerry
 - Personalausschuss: Robert F. Spoerry (Vorsitz), Susanne Ruoff, Jørgen Tang-Jensen
- Damit sind in den Ausschüssen ausschliesslich unabhängige Verwaltungsratsmitglieder vertreten.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2012

Bezüglich Einschätzungen für das Gesamtjahr 2012 ist die Unternehmensleitung in einem herausforderungsreichen Umfeld für Geberit positiv gestimmt. Das laufende Jahr wird in der Bauindustrie weiterhin von politischen und makroökonomischen Unsicherheiten geprägt sein. Die Entwicklung in einzelnen Regionen/Märkten und Bausektoren wird – wie sich bereits im ersten Halbjahr gezeigt hat – stark divergieren. Bei staatlich finanzierten Projekten wird ein Rückgang erwartet. In Europa sehen die Geberit Prognosen eine zumindest teilweise Kompensation des schwächeren Nicht-Wohnungsbaus durch einen positiven Trend im Wohnungsbau voraus. In Nordamerika steckt die Bauwirtschaft weiterhin in einer Krise. Der Wohnungsbau wird sich aber – wenn auch nur sehr langsam – erholen. Ebenfalls werden sich die öffentlichen Ausgaben für Bauprojekte auf tiefem Niveau stabilisieren. In China sind seit dem vierten Quartal 2011 die Auswirkungen der Regierunsmassnahmen zur Verhinderung einer Überhitzung im Immobilienmarkt deutlich zu spüren. Demgegenüber präsentiert sich die Situation im chinesischen Nicht-Wohnungsbau weiterhin robust.

Die überzeugenden Resultate im ersten Halbjahr stimmen die Unternehmensleitung zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2012 wiederum solide Ergebnisse erzielen zu können. Es werden ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum im Rahmen der mittelfristigen Umsatzzielsetzung von vier bis sechs Prozent sowie eine EBITDA-Marge am oberen Ende des mittelfristigen Zielkorridors von 23 bis 25 Prozent erwartet.

14. August 2012



Albert M. Baehny
VR-Präsident und CEO



Robert F. Spoerry
Lead Director und Vizepräsident des VR

Konsolidierte Bilanz

	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2011
	MCHF	MCHF	MCHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Liquide Mittel	291,0	455,0	401,8
Wertschriften	60,1	87,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195,0	112,9	168,9
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen	81,6	43,8	88,9
Vorräte	170,1	162,2	146,8
Total Umlaufvermögen	797,8	860,9	806,4
Anlagevermögen			
Sachanlagen	504,8	516,2	487,5
Latente Steuerforderungen	81,1	79,0	71,8
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen	22,6	21,4	16,7
Goodwill und immaterielle Anlagen	637,0	645,2	640,3
Total Anlagevermögen	1 245,5	1 261,8	1 216,3
Total Aktiven	2 043,3	2 122,7	2 022,7

	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2011
	MCHF	MCHF	MCHF
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	65,4	64,8	2,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68,6	60,2	68,7
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen	65,7	62,3	59,1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	163,4	161,0	142,8
Total kurzfristiges Fremdkapital	363,1	348,3	273,2
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9,7	10,8	62,7
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	283,2	257,3	196,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	48,1	49,8	49,9
Sonstige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	38,2	37,0	61,0
Total langfristiges Fremdkapital	379,2	354,9	369,6
Eigenkapital			
Aktienkapital	3,9	4,0	4,1
Konzernreserven	1 534,5	1 644,4	1 621,6
Umrechnungsdifferenzen	-237,4	-228,9	-245,8
Total Eigenkapital	1 301,0	1 419,5	1 379,9
Total Passiven	2 043,3	2 122,7	2 022,7

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Quartal 1.4.–30.6.		Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2012	2011	2012	2011
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Umsatz	574,0	555,4	1 142,9	1 118,6
Kundenboni und Skonti	70,4	67,0	141,6	133,1
Umsatzerlöse	503,6	488,4	1 001,3	985,5
Warenaufwand	155,3	156,3	306,6	307,8
Personalaufwand	115,6	114,0	231,3	223,1
Abschreibungen	18,1	19,8	36,0	38,5
Amortisationen von immateriellen Anlagen	1,4	1,3	2,9	2,8
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	80,8	80,3	161,6	158,4
Total Betriebsaufwand, netto	371,2	371,7	738,4	730,6
Betriebsergebnis (EBIT)	132,4	116,7	262,9	254,9
Finanzaufwand	-2,5	-2,0	-5,3	-4,2
Finanzertrag	1,1	0,7	2,5	1,3
Währungsverlust/-gewinn	0,8	-3,5	0,1	-0,6
Finanzergebnis, netto	-0,6	-4,8	-2,7	-3,5
Ergebnis vor Steuern	131,8	111,9	260,2	251,4
Ertragsteuern	17,5	13,0	34,2	31,1
Nettoergebnis	114,3	98,9	226,0	220,3
– Anteil Aktionäre Geberit AG	114,3	98,9	226,0	220,3
Ergebnis je Aktie (CHF)	2.98	2.52	5.89	5.59
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	2.98	2.52	5.88	5.59

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	Quartal 1.4.–30.6.		Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2012	2011	2012	2011
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	114,3	98,9	226,0	220,3
a) Währungsumrechnungsdifferenzen	2,0	-64,3	-8,5	-33,7
Reklassierung in die Erfolgsrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Total Währungsumrechnungsdifferenzen	2,0	-64,3	-8,5	-33,7
b) Wertänderungen Cashflow Hedge Accounting	0,2	0,4	0,3	1,2
Reklassierung in die Erfolgsrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	-0,1	-0,1	-0,1	-0,3
Total Cashflow Hedge Accounting nach Steuern	0,1	0,3	0,2	0,9
c) Versicherungsmathematische Anpassungen von Pensionsplänen	-16,1	-21,1	-21,4	6,2
Steuern	2,9	3,9	4,6	-1,7
Total versicherungsmathematische Anpassungen von Pensionsplänen nach Steuern	-13,2	-17,2	-16,8	4,5
Im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen (-)	-11,1	-81,2	-25,1	-28,3
Gesamtergebnis	103,2	17,7	200,9	192,0
- Anteil Aktionäre Geberit AG	103,2	17,7	200,9	192,0

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Quartal 1.4.–30.6.		Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2012	2011	2012	2011
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit				
Nettoergebnis	114,3	98,9	226,0	220,3
Abschreibungen und Amortisationen	19,5	21,1	38,9	41,3
Finanzergebnis, netto	0,6	4,8	2,7	3,5
Ertragsteuern	17,5	13,0	34,2	31,1
Sonstiges (inkl. Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen)	8,1	13,7	19,0	17,3
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern	160,0	151,5	320,8	313,5
Bezahlte Ertragsteuern	-6,9	-7,2	-35,8	-36,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,9	27,4	-137,2	-116,6
Veränderung der Vorräte	-2,2	-1,8	-10,5	-4,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,9	5,9	8,8	4,4
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	10,0	-1,9	30,8	30,6
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit	177,9	173,9	176,9	191,2
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit				
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-17,9	-18,9	-29,0	-29,7
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	0,0	1,6	0,4	2,0
Wertschriften, netto	24,8	0,0	25,8	0,0
Zinseinnahmen	1,3	0,6	1,8	1,4
Sonstiges, netto	-0,5	-3,3	-1,6	-2,2
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit	7,7	-20,0	-2,6	-28,5

	Quartal 1.4.–30.6.		Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2012	2011	2012	2011
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit				
Rückzahlung von Fremdkapital	-0,4	-0,3	-4,1	-3,6
Zinsausgaben	-2,5	-2,5	-2,7	-2,8
Ausschüttung	-241,7	-236,0	-241,7	-236,0
Handel mit eigenen Aktien	-49,9	-58,7	-88,4	-94,6
Sonstiges, netto	-0,2	-0,8	-0,3	-1,3
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit	-294,7	-298,3	-337,2	-338,3
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	0,9	-18,9	-1,1	-9,2
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel	-108,2	-163,3	-164,0	-184,8
Anfangsbestand liquide Mittel	399,2	565,1	455,0	586,6
Schlussbestand liquide Mittel	291,0	401,8	291,0	401,8

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Anteil Eigenkapital der Aktionäre Geberit AG

	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Hedge Accoun- ting	Umrech- nungsdif- ferenzen	Total Eigen- kapital
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Stand 31.12.2010	4,1	2 092,2	-213,0	-148,8	-1,5	-212,1	1 520,9
Gesamtergebnis		220,3		4,5	0,9	-33,7	192,0
Ausschüttung		-236,0					-236,0
Handel mit eigenen Aktien		9,5	-100,3				-90,8
Kader-Optionsprogramme		-6,2					-6,2
Stand 30.6.2011	4,1	2 079,8	-313,3	-144,3	-0,6	-245,8	1 379,9
Stand 31.12.2011	4,0	2 065,0	-229,4	-190,2	-1,0	-228,9	1 419,5
Gesamtergebnis		226,0		-16,8	0,2	-8,5	200,9
Ausschüttung		-241,7					-241,7
Handel mit eigenen Aktien		4,4	-80,9				-76,5
Kader-Optionsprogramme		-1,2					-1,2
Kapitalherabsetzung	-0,1	-192,5	192,6				0,0
Stand 30.6.2012	3,9	1 860,0	-117,7	-207,0	-0,8	-237,4	1 301,0

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

Anhang zum Halbjahresabschluss 2012

1. Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die Finanzzahlen wurden nach denselben Bewertungsrichtlinien wie der Abschluss per 31. Dezember 2011 ermittelt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Geberit schätzt an jedem Bilanzstichtag ein, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Wenn Anhaltspunkte vorliegen, erstellt Geberit Werthaltigkeitsanalysen und korrigiert wenn nötig die Bewertung des Vermögenswertes. Zusätzlich werden für aus Akquisitionen entstandene Goodwill-Positionen und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer jährlich Werthaltigkeitsanalysen durchgeführt. Per 30. Juni 2012 lagen keine Anhaltspunkte vor, die auf eine Wertverminderung von Goodwill-Positionen und immateriellen Anlagen hindeuten.

In den Jahren 2011 und 2012 wird ein Aktienrückkaufprogramm durchgeführt. Auf einer separaten Handelslinie sollen unter Abzug der Verrechnungssteuer Aktien im Gesamtbetrag von maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals zurückgekauft und mittels Kapitalherabsetzung vernichtet werden. Die Geberit AG hat im Rahmen dieses Programms bis zum 31. Dezember 2011 1 026 000 Aktien zurückgekauft und diese Aktien mittels Kapitalherabsetzung

vernichtet. Per Ende Juni 2012 wurde die genehmigte Kapitalherabsetzung vollzogen. Nach dieser Anpassung beträgt die gesamte Anzahl der ausgegebenen Geberit Aktien 38 821 005. Das voraussichtliche Rückkaufsvolumen für das gesamte Rückkaufprogramm beträgt rund CHF 390 Mio.

2. Personalvorsorge

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2012 fortgeschrieben. Dabei wurde gegenüber dem 31. Dezember 2011 der Diskontierungssatz für Schweizer Vorsorgepläne von 2,4% auf 2,2%, der Diskontierungssatz für die deutschen Vorsorgepläne von 4,5% auf 3,8% reduziert. Die übrigen Parameter sind unverändert. Die entsprechende Anpassung der Pensionsverpflichtung ist in der «konsolidierten Gesamtergebnisrechnung» ausgewiesen. Nach statutarischen Berechnungen zeigen die Schweizer Vorsorgepläne per 30. Juni 2012 eine leichte Überdeckung.

3. Ausschüttung

Die Generalversammlung hat eine Ausschüttung aus der Kapitaleinlage von CHF 6.30 für das Jahr 2011 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 13. April 2012.

4. Änderungen in der Konzernstruktur

Es fanden keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur statt.

5. Eigene Aktien

Der Gesamtbestand an eigenen Aktien per 30. Juni 2012 hat gegenüber dem 31. Dezember 2011 netto um 621 956 Stück auf 678 595 Stück abgenommen.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

7. Segment Reporting

Die Geberit Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit, deren Zweck es ist, Sanitärprodukte und -systeme für den Wohn- und Industriebau zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Sämtliche Produkte werden über denselben Vertriebskanal – den Grosshandel – in der Regel an Installateure vertrieben, welche die Produkte an die Endkunden weiterverkaufen. Die Produkte werden in auf spezielle Produktionsprozesse fokussierten Werken hergestellt. Damit wird ein bestimmter Artikel in der Regel nur an einem Standort produziert. Der Vertrieb erfolgt über Länder- oder Regionenvertriebsgesellschaften, welche an den Grosshandel verkaufen. Eine Vertriebsgesellschaft ist immer für den Vertrieb des gesamten Sortiments in ihrem Verkaufsgebiet zuständig. Die Hauptaufgabe der Vertriebsgesellschaften ist die lokale Marktbearbeitung, welche als Schwerpunkt die Betreuung der Installateure, Sanitärplaner und des Grosshandels beinhaltet. Die Forschung und Entwicklung erfolgt für das ganze Sortiment zentral bei der Geberit International AG. Ebenfalls in der Geberit International AG sind die gesamten Konzernfunktionen zusammengefasst.

Aufgrund der Einheitlichkeit und Fokussierung des Geschäfts sind die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die gesamte Managementstruktur der Geberit Gruppe nach Funktionen gegliedert (Gesamtleitung, Produkte, Vertrieb, Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Konzernleitung erfolgt auf Basis

der Umsätze nach Märkten und Produktlinien sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung.

Die Segment-Berichterstattung erfolgt deshalb gemäss IFRS 8.31 ff. (ein einziges berichtspflichtiges Segment), und die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie diejenige des Konzernabschlusses 2011. Die geografische Verteilung des Umsatzes richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Die Werte für das Halbjahr lauten wie folgt:

	1.1.–30.6.2012	1.1.–30.6.2011
	MCHF	MCHF
Umsatz nach Produktlinien		
Installationssysteme	423,1	415,7
Spülkasten und Innengarnituren	128,5	120,5
Armaturen und Spülsysteme	63,7	62,2
Apparateanschlüsse	48,1	49,4
Sanitärsysteme	663,4	647,8
<hr/>		
Hausentwässerungssysteme	155,7	163,4
Versorgungssysteme	323,8	307,4
Rohrleitungssysteme	479,5	470,8
<hr/>		
Total Umsatz	1 142,9	1 118,6
Kundenboni und Skonti	141,6	133,1
Total Umsatzerlöse	1 001,3	985,5

	1.1.–30.6.2012	1.1.–30.6.2011
	MCHF	MCHF
Umsatz nach Märkten		
Deutschland	409,0	382,0
Schweiz	140,2	156,0
Italien	103,7	118,0
Restliches Europa	395,4	373,3
Übrige Märkte	94,6	89,3
Total Umsatz	1 142,9	1 118,6
Kundenboni und Skonti	141,6	133,1
Total Umsatzerlöse	1 001,3	985,5

1.1.–30.6.2012 1.1.–30.6.2011

	MCHF	MCHF
Umsatzanteile von Kunden		
Kunden mit einem Umsatzanteil > 10% des Konzernumsatzes: Kunde A	169,6	152,8
Total > 10%	169,6	152,8
Restliche Kunden mit einem Umsatzanteil < 10% des Konzernumsatzes	973,3	965,8
Total Umsatz	1 142,9	1 118,6
Kundenboni und Skonti	141,6	133,1
Total Umsatzerlöse	1 001,3	985,5

8. Neue oder revidierte IFRS-Richtlinien gültig ab 2012 und deren Anwendung durch die Gruppe

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Bedeutung für Geberit	Einführung
IFRS 1 – Erstmalige Anwendung	1.7.2011	Anpassung betreffend Hyperinflation und funktionaler Währung. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2012
IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben	1.7.2011	Verbesserung der Angaben bei Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2012
IAS 1 – Darstellung des Abschlusses	1.7.2012	Neue Vorschriften zur Unterteilung der im konsolidierten Gesamtergebnis dargestellten Posten nach zwei Kategorien – in Abhängigkeit davon, ob sie in Zukunft über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden (sogenanntes Recycling) oder nicht. Diese Anpassung hat keine wesentliche Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2013
IAS 12 – Ertragssteuern	1.7.2011	Anpassung von latenten Steuern im Zusammenhang mit Immobilien, die zum beizulegenden Fair Value bewertet sind. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2012

Termine

2012

Zwischenbericht 3. Quartal	30. Oktober
----------------------------	-------------

2013

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2012	15. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2012	12. März
Generalversammlung	4. April
Dividendenzahlung	11. April
Zwischenbericht 1. Quartal	30. April

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend. Weitere Informationen zum ersten Halbjahr 2012 finden Sie unter www.geberit.com.

Der Geschäftsbericht 2011 ist online in deutscher und englischer Sprache unter www.geberit.com verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewährleisten; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
8645 Jona

T +41 55 221 63 00
F +41 55 221 67 47

→ www.geberit.com